

Der Durchblick



Ausgabe Februar 2021

Aus dem Inhalt:

Aus Stadt und Land

Bürgerbüro hilft bei
Impftermin-Registrierung

Ortsbeirat Trier-Süd

Endlich: Tempo 30 in der
Saarstraße kommt!

Trier-Süd vor Ort

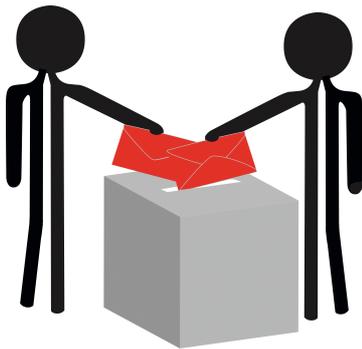
Südbahnhof barrierefrei

Hidden Champions

Der Nonnenfelder FAIRteiler

Landtagswahl am 14. März

"Wir Mit Ihr"



Informieren Sie sich!

Folgen Sie Malu auf
Facebook
[facebook.com/malu.dreyer](https://www.facebook.com/malu.dreyer)
und bei
Instagram @malu.dreyer

Liebe Trier-Süderinnen und Trier-Süder,

wieder erreichen Sie Neuigkeiten von uns in schriftlicher Form und ein zentraler Grund dafür ist, dass damit der Eindämmung des Virus Rechnung getragen wird. In dieser Ausgabe berichten wir in unserem kleinen Stadteilblatt über die Saarstraße, die nach vielen Anstrengungen und sehr langem Atem endlich ganztagig zur Zone 30 erklärt wird. Ebenso mit langem Atem setzen wir uns dafür ein, dass der Südbahnhof endlich barrierefrei wird, damit er von allen Menschen unabhängig von möglichen Einschränkungen erreicht werden kann.

Hier sind wir zwar noch nicht am Ziel, aber zuversichtlich! Außerdem stellen wir Ihnen eine tolle Initiative aus dem Nonnenfeld vor (S.3).

Ins Leben gerufen um über Aktuelles in Trier-Süd zu informieren, wird diese Ausgabe zusätzlich um einige Information zum anstehenden Landtagswahlkampf ergänzt. Die Briefwahlunterlagen können bis 12. März von Ihnen beantragt werden. Fragen beantwortet das Wahlbüro der Stadt Trier oder natürlich auch das Bürgerbüro von Sven Teuber und Malu Dreyer! Bleiben Sie gesund und viel Spaß beim Lesen!

Tim Zebahl

Vorsitzender der SPD Trier-Süd



Nach jahrelangem hartnäckigem Einsatz sind wir am Ziel: im Laufe des Jahres 2021 wird auch tagsüber Tempo 30 in der Saarstraße gelten. Das bedeutet:

- weniger krankmachender Lärm,
- weniger klimaschädliche Abgase,
- mehr Sicherheit für Radfahrende sowie Kinder, Ältere und andere schutzbedürftige Verkehrsteilnehmer.

Wir freuen uns über diesen Erfolg und werden uns dafür einsetzen, dass künftig auch in anderen Straßen im Viertel „Mensch vor Auto“ gilt!

Aus Stadt und Land

Bürgerbüro hilft bei Impftermin-Registrierung und sonstigen Problemen

Das Bürgerbüro des Landtagsabgeordneten Sven Teuber hilft älteren Menschen mit höchster Impfpriorität, die Online-Registrierung über die offizielle Internetseite des Gesundheitsministeriums „impftermin.rlp.de“ vorzunehmen.

Eine Beschleunigung ist damit nicht verbunden.

Interessierte können dazu das Bürgerbüro unter der Nummer 0651 2006625 während der Öffnungszeiten (Montag und Freitag: 9-12 Uhr; Dienstag bis Donnerstag: 10-13 Uhr) kontaktieren. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Angebots ist eine vorliegende unterschriebene Bevollmächtigung

des zu Impfenden an das Bürgerbüro.

Weitere Informationen zur Corona-Impfung in Rheinland-Pfalz finden Sie unter:

<https://corona.rlp.de>

Das Bürgerbüro von Sven Teuber und Malu Dreyer in der Nagelstraße 12, 54290 Trier, steht Ihnen zu den genannten Zeiten für Fragen, Anregungen und – wenn im Einzelfall möglich – Unterstützung zur Verfügung. Aus Gründen des Infektionsschutzes wird um eine telefonische, elektronische oder schriftliche Kontaktaufnahme gebeten.

In den Bundestag...

...will die Gründerin und Unternehmerin Verena Hubertz

Die 33-Jährige möchte Bundestagskandidatin der SPD für den Wahlkreis Trier werden.

Verena studierte Betriebswirtschaftslehre in Trier und Koblenz und ist seit 2010 aktives SPD-Mitglied. Nach Abschluss ihres Studiums gründete Verena 2013 das Startup Kitchen Stories in Berlin. Kitchen Stories ist eine internationale Koch-Plattform mit über 20 Millionen Nutzern. Verena hat gemeinsam mit ihrer Mitgründerin ein Team von 60 MitarbeiterInnen aufgebaut und verantwortete bei Kitchen Stories die Bereiche Vertrieb, Finanzen, Personal und PR.

Ihr Startup hat sie Ende 2020 verlassen, um sich für ihre Heimat Trier-Saarburg politisch zu engagieren und für das Bundestagsmandat anzutreten. „Ich möchte mich den Fragen widmen, wie wir in Zukunft arbeiten, wohnen und uns fortbewegen werden, insbesondere im Hinblick auf die Digitalisierung und die Klimakrise. Gemeinsam mit Ihnen und für Sie vor Ort möchte ich optimistische Zukunftslösungen entwickeln“, erklärt Verena Hubertz ihre Motivation, politisch aktiv zu werden.



Informieren Sie sich auch auf den Social Media Kanälen der SPD Trier-Süd:

www.facebook.com/SPDTrierSued

instagram: @spdtriersued

SPD Trier-Süd vor Ort

Langer Atem auf dem Weg zum barrierefreien Südbahnhof

Seit über 100 Jahren liegt der Südbahnhof mitten in der Bebauung von Trier-Süd und Alt-Heiligkreuz. Durch die ursprüngliche Schalterhalle des architektonisch ausgesprochen interessanten Gebäudes ging man früher zu seinen beiden Bahnsteigen an der ehemals viergleisigen Strecke. Als Folge des II. Weltkriegs wurde die Strecke aber auf drei Gleise reduziert, und es blieb nur noch ein Bahnsteig übrig. Infolge des inneren Umbaus des Bahnhofsgebäudes war dieser Bahnsteig seither von der Straßenunterführung am Leoplatz über eine Treppe mit 39 Stufen erreichbar. So, wie der Südbahnhof zwischen Alt-Barbeln und Alt-Heiligkreuz liegt, erfüllt er genau die Bedingungen für einen S-Bahnhof, der einen wesentlichen Beitrag zur Übernahme von stadinternem Binnenverkehr zu den anderen vorhandenen und geplanten Bahnstationen im Stadtgebiet und im Umland leisten kann – jede Fahrt mit der Bahn findet eben nicht im Auto statt! Aber auch im Fernverkehr sind vom Südbahnhof täglich und zu jeder Stunde Koblenz und Luxemburg ohne Umsteigen erreichbar. Was fehlt, ist der barrierefreie Zugang zum Bahnsteig. Manch eine/r verzichtet angesichts der mit Reisegepäck doch recht beschwerlich auf- und

abzusteigenden 39 Stufen, eine Reise am Südbahnhof zu beginnen bzw. enden zu lassen. Daher hatten schon mehrere Ortsvorsteherinnen bzw. Ortsvorsteher einen Lift für einen bequemeren Zugang zum Bahnsteig beantragt. Die Stadtverwaltung hatte daher Ende der 1990er Jahre schon mal mit Vorplanungen für einen Personenlift im nördlichen Widerlager der Straßenunterführung begonnen, auf der Seite, auf der auch das alte Empfangsgebäude steht. Inzwischen ist auch der städtische Baudezernent der Meinung, dass der Südbahnhof prioritär einen barrierefreien Zugang benötigt – man muss nur die alten Pläne vervollständigen. Diese beinhalten daneben eine zweite Treppe von der Heiligkreuzer Straße zum Bahnsteig. Angesichts der immensen Anzahl von abgestellten Fahrrädern am Südbahnhof muss dieser Lift natürlich auch so geräumig sein, dass er über zwei Fahrräder hinaus immer noch Platz für mindestens sechs Personen bietet, d.h. für vier Reisende und zwei Radler/innen. Der SPD-Ortsverein Trier-Süd ist gespannt, wann die ersten Arbeiten für den Lift losgehen; der Baudezernent ist nun im Wort!

Raimund Scholzen

Hidden-Champions: Der FAIRteiler

In unserem Durchblick 1/2020 haben wir den Beginn unserer Hidden-Champion-Tour („Versteckte Helden-Tour“) angekündigt, mit der wir bemerkenswerte Unternehmen, Initiativen und Menschen in unserem Stadtteil besser kennenlernen und bekannter machen wollen. Die Pandemie hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir mussten nach unserem Besuch bei der Saar-Mosel-Winzersekt GmbH in der Gilbertstraße eine Pause einlegen.

Umso mehr freuen wir uns, Ihnen hier nun den FAIRteiler für Lebensmittel vorstellen zu können. Im Herbst 2019 hat Françoise Calonec auf ihrem Grundstück in Trier-Süd einen „FAIRteiler“ für Lebensmittel aufgestellt: Ein Ort, an dem „Mittel zum Leben“ abgegeben werden können, statt – obwohl noch lange essbar – im Müll zu landen. Weiter „fairteilt“ werden die Lebensmittel insbesondere an bedürftige Einzelpersonen und Familien. Die meisten tiefgreifenden Notsituationen betreffen Menschen im Verborgenen: einzelne Personen und Familien, die aufgrund ihrer derzeitigen Situation nicht ausreichend durch das soziale Netz aufgefangen werden. Sie erhalten regelmäßig Mittel zum Leben aus dem Nonnenfeld.

Wer Lebensmittel abgeben möchte, kann Françoise

unter FAIRteiler.nonnenfeld@web.de und über Facebook Messenger kontaktieren und nach vereinbartem Abgabetermin vorbeikommen. Melden Sie sich gerne bei Fragen, Anregungen und für Abgaben oder Abholungen per E-Mail, über Facebook oder ganz analog per Zettel im Briefkasten: Françoise Calonec, Im Nonnenfeld 32. Françoise wird Ihre Daten vertraulich behandeln und sich bei Ihnen zurückmelden! Wir finden: Das ist eine tolle Initiative für mehr Nachhaltigkeit und mehr sozialen Zusammenhalt in Trier-Süd!



Landtagswahl am 14. März 2021

Malu Dreyer, Ministerpräsidentin, ist 2016 mit dem Versprechen angetreten, Politik für alle Menschen in Rheinland-Pfalz zu machen. Sie hat für mehr Zusammenhalt, mehr Zukunft und mehr Fortschritt in Rheinland-Pfalz gesorgt. Gute Bildung von der Kita bis zur Hochschule, soziale Gerechtigkeit und ein starkes Ehrenamt, ein großer Einsatz für Umwelt- und Klimaschutz, eine starke Wirtschaft und eine gut ausgestattete, personalstarke Polizei – das ist vor allem der Verdienst von Malu Dreyer. Wir sind stolz darauf, dass die SPD-geführte Landesregierung zum Beispiel die medizinische Versorgung auf dem Land und in den Städten verbessern und die Krankenhausfinanzierungsmittel um mindestens 15 Millionen Euro jährlich erhöhen konnte. Auch der Breitband-Ausbau wurde mit großem Einsatz gefördert. Deutlich über 90 Prozent der Haushalte haben eine Breitbandversorgung mit 50 Megabit pro Sekunde, knapp die Hälfte kann bereits auf Gigabit-Bandbreiten von 1.000 Megabit pro



Sekunde zugreifen. Die gute Arbeit der letzten Jahre ermöglicht es nun, die Herausforderungen der Corona-Pandemie zu bewältigen. Im Landtag wurden mit zwei, hunderte Millionen schweren, Nachtragshaushalten die Weichen gestellt, um die Folgen der Pandemie abzumildern und Wirtschaft, Vereine und Kultur in dieser schwierigen Situation zu unterstützen.

Der **AWO**-Stadtverband Trier hat seinen Sitz in der Saarstraße. Vorsitzender Detlef Schieben: „Der soziale Zusammenhalt und die Stärkung unseres demokratischen, sozialen Rechtsstaats liegen Malu Dreyer besonders am Herzen. Sie unterstützt die Arbeit der AWO politisch und besucht außerdem auch jedes Jahr unsere Feiern wie die an Heiligabend für einsame Seniorinnen und Senioren. Das zeigt ihre Wertschätzung gegenüber älteren und benachteiligten Menschen. Deswegen eine klare Wahlempfehlung für Malu Dreyer!“

Jean Asselborn, Außenminister des Großherzogtums Luxemburg: „Aus Rheinland-Pfalz und speziell aus Trier pendeln viele Menschen nach Luxemburg. Das zeigt, wie wichtig die Zusammenarbeit und ein enger politischer Austausch zwischen Rheinland-Pfalz und Luxemburg ist. Malu Dreyer steht dafür. Sie setzt sich konstant für die Großregion und die Bürger aus Trier ein.“

Inge Duhr

Fotografin
und
Bewohnerin des
Schammatdorfs



„Ich wähle Malu Dreyer, weil sie eine von uns ist“.

Maria Zink

betreibt „Marias Kaffeestübchen“ in der Saarstraße.

„Ich unterstütze Malu Dreyer, weil sie mit ihrer Herzlichkeit und Bürgernähe die Lebensart der Trierer, ja der ganzen Rheinland-Pfälzer repräsentiert und gleichzeitig als Frau zeigt, dass sie in der Lage ist mit ruhiger Hand, konsequent und durchsetzungsfähig als Ministerpräsidentin zu führen.“



IMPRESSUM

„Der Durchblick“ erscheint in unregelmäßigen Abständen als kostenlose Stadtteilzeitung für alle Haushalte in Trier-Süd.

Herausgeber: SPD Ortsverein Trier Süd, V.i.S.d.P. Tim Zebahl, info@spdtriersued.de, Tel. 0163 / 757 1101.

c/o SPD Regionalgeschäftsstelle, Christophstr. 1, 54290 Trier

Druck: flyer-trier.de, Auflage: 4000 Stück.

Bankverbindung: SPD Trier-Süd, Volksbank Trier, IBAN: D41 5856 0103 0000 3174 20